

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0621/2005

Auskunft erteilt:

Frau Vissing

Ruf:

492 66 44

E-Mail:

Christel.Vissing@stadt-muenster.de

Datum:

28.07.2005

Betrifft

Hohenzollernring - Linksabbiegespur in die Warendorfer Straße
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

06.09.2005 Bezirksvertretung Münster-Mitte

18.10.2005 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Linksabbiegespur vom Hohenzollernring in die Warendorfer Straße stadteinwärts wird auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9281 Blatt 1 (1) vom 13.07.2005 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 241.000 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den HH-Plan 2006 wie folgt zur Verfügung:

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6510.950.1600.6	Baukosten Straßen Hohen- zollernring: Linksabbiegespur Warendor- fer Straße	2006	241.000 €	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6510.361.1600.7	Zuw. L. Hohenzollernring: Linksabbieger Warendorfer Straße	2006	153.000 €	

Die Baumaßnahme kann nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert werden. Eine Bewilligung der Maßnahme durch die Bezirksregierung mit einer Zuwendung in Höhe von ca. 153.000 € wird in 2006 erwartet.

Die Anmeldung und der Antrag wurden bereits gestellt, umgehend nach erfolgtem Grunderwerb kann ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt werden. Der Bau der Abbiegespur ist nach Bewilligung der Maßnahme durch die Bezirksregierung für 2006 vorgesehen.

Begründung:

Im Hohenzollernring ist eine Linksabbiegespur im Kreuzungsbereich Warendorfer Straße/Hohenzollernring in die Warendorfer Straße – Fahrtrichtung stadteinwärts - vorgesehen. Der Vorplanung durch das Stadtplanungsamt hat der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 25.09.2003 (Vorlage Nr. 698/2003) zugestimmt.

Die Abbiegespur wird durch eine Aufweitung der Fahrbahn des Hohenzollernrings in westliche Richtung ermöglicht. Neben der Rechtsabbiegespur in Fahrtrichtung Warendorfer Straße stadtauswärts und der Geradeausspur Richtung Kaiser-Wilhelm-Ring wird zukünftig auch eine Linksabbiegespur in die Warendorfer Straße stadteinwärts zur Verfügung stehen. Diese wird u. a. den „Schleichverkehr“ in den angrenzenden Straßen (Rudolfstraße, Gutenbergstraße, ...) unterbinden und die Erreichbarkeit der Innenstadt verbessern.

Durch die Aufweitung der Fahrbahn in den Bereich der jetzigen Nebenanlagen und die daraus resultierende Verschiebung der neuen Nebenanlagen auf privates Gelände ist Grunderwerb erforderlich. Es entfallen 5 PKW-Stellplätze entlang des Hohenzollernrings und ein Baum, der durch 2 Neupflanzungen im vorhandenen Parkstreifen kompensiert wird.

Die Schaffung einer barrierefreien Stadt zur Integration und Förderung der Mobilität von Menschen mit Behinderungen ist ein wichtiger Bestandteil der modernen Planung.

Dieser Leitgedanke wurde bei der vorliegenden Planung soweit als irgend möglich berücksichtigt. Nach Abstimmung mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein werden an den Lichtsignalanlagen 2 weitere Furten mit Blindensignalgebern ausgerüstet.

Um den Betroffenen frühzeitig Informationen über unvermeidbare Behinderungen und Belästigungen bei der Durchführung der Baumaßnahme zu geben, erfolgt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und ggf. eine direkte Ansprache der Anlieger.

i. V.

gez.

Jokschi